

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 48 (1922)  
**Heft:** 40  
  
**Artikel:** Das Ende der Wirtschaftskrisis  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-455845>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

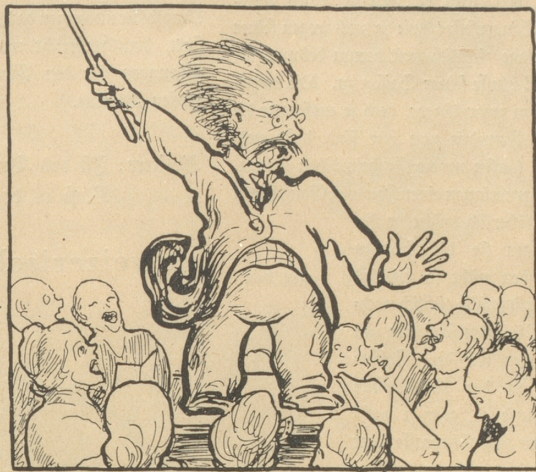


## Der Schulmeister in seinen verschiedenen Funktionen

W. Went



1. Bei einer politischen Wahlrede



2. Als Dirigent eines gemischten Chores

## Das Ende der Wirtschaftskrise

(Fortsetzung)

## Die überwundene Wirtschaftskrise

Ein Schreiben ward mir eingehändigt:  
 „Die Wirtschaftskrise ist beendet!  
 Von nun an wird es wieder fein  
 Auf dieser Welt zu leben sein.“ —  
 Schon jauchzt mein Herz in frohem Hohen,  
 Da hat mich Zweifel jäh getroffen,  
 Und plötzlich wird's mir miserabel,  
 Denn mir fällt ein — oje, oje —:  
 Noch raffelt Foch ja mit dem Säbel,  
 Noch „kämpft für's Recht“ Herr Poincaré.

\*

Sehr geehrter Herr Redaktor!

Sie wünschen, in zehn Zeilen meine Ansicht zu hören über Ihre These, daß die Wirtschaftskrise überwunden sei, und daß es von heute an nicht mehr abwärts, sondern bergauf gehe — hier meine Antwort: Ja, geehrter Herr, ich unterstütze Ihr Postulat mit dem ganzen Gewicht meines Namens; die Wirtschaftskrise ist überwunden, denn im Bezirk

Bülaach ist die Polizeistunde bereits aufgehoben — andere Kontinente werden dem kühnen Beispielen folgen. Und daß es heute „bergauf“ geht, findet man täglich in den Zeitungen bestätigt, die von massenhaften Bergfahrten berichten, sogar von solchen auf den höchsten Gipfel der Erde, den Everest — also!

Mit rosenrotem Zukunftsgruß

Ihr G. Hauschildt.

\*

## Zur Wirtschaftskrise

Des „Nebelspalter“ geistiger Leiter  
 Scheint mir ein großer Optimist;  
 Er meint, daß nun die Wirtschaftskrise  
 So ziemlich überwunden ist.

Ich glaub' nicht dran, ich kann's nicht glauben,  
 Im Gegenteil, ich fürcht' sogar,  
 Die nächste Zeit wird noch viel schlimmer,  
 Als sie bisher gewesen war.

Die Besserung ist nur sehr spärlich  
 Und, lieber Leser, glaube mir,  
 Daß es uns ja zu wohl nicht werde,  
 Herr Poincaré sorgt schon dafür! G. H.

\*

## Die Wirtschaftskrise überwunden?

Wenn kein Foch mehr mit seinem Säbel raffelt,  
 Kein Poincaré mehr von „Gerechtigkeit“ quasselt,  
 Wenn Lloyd George mal fest bleibt und nicht mehr pendelt,

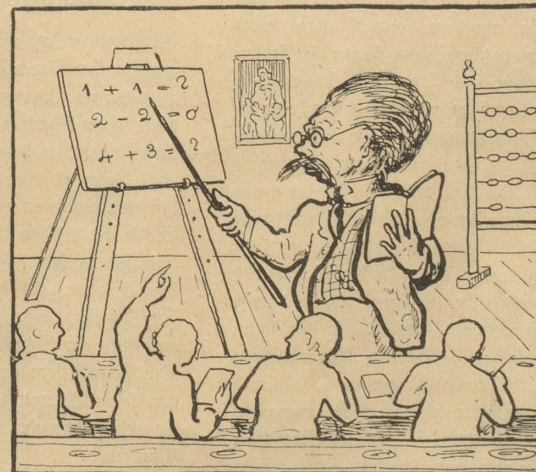
Wenn der Deutsche nicht mehr mit dem Deutschen handelt,

Wenn die Schieber alle man nimmt beim Kragen,  
 Wenn die Zeitungen nur noch die Wahrheit sagen,  
 Wenn die Rubel, die Mark und österreichischen Kronen

Wieder mehr wert sind als schimmelige Bohnen,  
 Wenn dies und das und das und dies —  
 Ja, dann stimmt die frohe Botschaft gewiß. W. H.



3. Als Versicherungsbeamter



und 4. als Lehrer